Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 30 (1922)

Heft: 4

Artikel: Unsere Spitalexpedition nach Russland

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-546020

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Rote Kreuz

Schweizerische Kalbmonatsschrift

für Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege

Inhaltsverzeichnis.

	Sette	6	ette
Unjere Spitalexpedition nach Rußland	45	Oberland	
Rottreuz-Sammlung Frühjahr 1921		Die Tuberkulose und ihre Bekämpfung (Schluß)	55
Norwegisches Rotes Kreuz	49	Aerztliche Untersuchung auf Geschlechtsfrankheiten	
Aerzte und Samariterfurse	49	vor der Heirat in Amerika	58
Mus dem Bereinsleben : Baben, Berg-Roggivil,		Gegen den Krebs	
Biimpliz, Conat-Rappel, Erftfeld, Gerzenfee-		An die Zweigvereinsvorstände	59
Rirchdorf, Herisau, Langendorf, Laufen, Müll=		Inftruktionskurse für Leiterinnen von häuslichen	
heim, Otelfingen, Rapperswil, Seen, Burcher		Rrantenpflegekurjen	59

Uniere Spitalexpedition nach Rußland.

Um 25./26. Januar fanden in Genf Konsferenzen statt zwischen dem internationalen Hilfskomitee für Rußland und dem Oberskommissart von Dr. Nansen einerseits und den Bertretern des schweizerischen Roten Kreuzes, Hh. Oberst Bohny und Dr. Ischer, sowie dem Bertreter des Schweizer Kindershilfskomitee, Herrn Boßhard, anderseits. Den Berhandlungen wohnte im Auftrag des Bunsbesrates Herr Legationsrat Dr. Egger bei.

Wie wir bereits früher berichtet haben, wurde für die schweizerische Hilfsaktion das Gebiet der Stadt Zarizyn an der Wolga bestimmt.

Die Besprechungen ergaben, daß sich die Hilfsaftion am besten in zwei Teile zerlegen läßt, nämlich Einrichtung eines Rotfreuzschitals und Organisation von Küchen. Als erste Etappe wird das Kinderhilfskomitee einen Lebensmittelzug unter Begleitung eigener Delegierter in dieses Gebiet senden. Ihm sind angeschlossen der Chefarzt der schweizerischen Spitalexpedition, Dr. Lange (ein geborner Schweizer), vor dem Krieg als

Spitalarzt in Petersburg tätig, der die rufsischen Verhältnisse aufs genaueste kennt und gegenwärtig Chefarzt des Flüchtlingslagers in Narva ift. Als zweiter Arzt geht mit Dr. Walker, zurzeit Affistenzarzt an der chirurgischen Klinik der Universität Zürich. Diese Expedition nimmt ihren Weg über Warschau=Baranowitschi=Moskau nach Zari= 3hn. Dort angekommen wird mit der Ginrichtung von Speiseküchen begonnen, und follen die Bedürfnisse festgestellt werden für die Einrichtungen des Spitals des schweize= rischen Roten Kreuzes. Sofort nach Eintreffen des Berichtes dieser beiden Aerzte werden dann in einer zweiten Expedition weiteres Sanitäts= personal, sowie die für die Spitalhilfe nötigen Utenfilien und die inzwischen weiter gesam= melten Lebensmittel nachbefördert werden.

Die Sicherheit des Transportes ist durch das Abkommen zwischen der Sowietregierung und dem Oberkommissariat gewährleistet. Die Berantwortung für den Transport wird ab russischer Grenze (Baranowitschi) von den Sovietbehörden übernommen. Die Wagen

werden versiegelt und in Zarizyn sindet eine Nachkontrolle der Ladung statt. Für allfällig sehlende Gegenstände werden die Sovietbeshörden den Gegenwert in Goldwährung zurückserstatten. Die bisherigen Lieferungen der ansdern unter dem Oberkommissariat Nansens arbeitenden Hilfsaktionen sind intakt angestommen. Eine Ausnahme bildete ein Transport der Gesellschaft der Freunde (Duäker), wobei für einen abhanden gekommenen Wagen der Gegenwert in einem Scheck in Livre Stersling von den Sovietbehörden zurückerstattet worden ist.

Die schweizerische Expedition kann auf Grund der eingegangenen Spenden vorläufig für einen Betrieb in Zarizhn von mehreren Monaten ausgerüstet werden. Für die Leistung der Spitalexpedition sind ausschließlich schweizerische Nerzte, für die Ueberwachung des Betriebes der Schweizersüchen ausschließelich schweizerische Delegierte in Aussicht genommen. Das Pflegepersonal soll nach Mögelichseit aus schweizerischen Kräften bestehen, das Hilspersonal für den Küchenbetrieb kann aus Sinheimischen bestellt werden, die für ihre Dienstleistungen in Form von Verpflegung entschädigt werden.

Bis jetzt erhielt das schweizerische Kote Kreuz von privater Seite, wie auch von versschiedenen kantonalen und skädtischen Behörsden rund Fr. 200,000. Dem Schweizer Kinderhilfskomitee sind von privater Seite in dar Fr. 125,000 und Naturalgaben im Wert von Fr. 50,000 zugegangen. Der Bundesrat hat für das schweizerische Kote

Kreuz einen Beitrag von Fr. 100,000 beschlossen. Es stehen somit für die Ausrüstung der schweizerischen Expedition bis jetzt etwa Fr. 475,000 zur Verfügung. Die verschiesdenen nationalen Hilfsorganisationen, die unter dem internationalen Hilfstomitee für Rußland, d. h. unter dem Oberkommissariat Nansen, arbeiten, haben bis heute etwa 28 Millionen Goldsranken ausgebracht.

Die Dauer des schweizerischen Spital= und Rüchenbetriebes in Rugland und die Zahl der verpflegten Kinder und aufgenommenen Patienten hängt automatisch vom Umfang der einlaufenden Gaben ab. Nach den Berech= nungen von Dr. Nansen kann mit zirka 20 Schweizerfranken unter rationeller Natural= vervflegung ein Menschenleben gerettet wer= den. Im Interesse der größtmöglichen Wirfung und Ausnützung der zur Verfügung stehenden Mittel haben sich die beiden ge= nannten schweizerischen Hilfsorganisationen zu einer gemeinsamen Aftion vereinigt. Sie find dankbar für die kleinste Gabe in bar und natura und appellieren neuerdings an das Mitgefühl und die Humanität der schweize= rischen Bevölkerung.

Barspenden für die schweizerische Spistalhilfe in Rußland sind erbeten an das Postscheckkonto III/4200 des schweizerischen Koten Kreuzes in Bern. Barspenden und Naturalgaben (Lebensmittel und Kleider) für die schweizerischen Küchen in Rußsland sind erbeten an das Postscheckkonto III/26 des schweizerischen Kinderhilfskomistees in Bern.

Rotkreuz-Sammlung Frühjahr 1921.

Im Frühjahr 1921 wurde im Berein mit dem internationalen Komitee des Roten Kreuzes zes für die Friedensarbeit des Roten Kreuzes gesammest. Die Sammlung ist im Sommer 1921 abgeschlossen worden und die Direktion ist in der Lage, heute unter herzlicher Versdankung an alle Spender mitzuteilen, daß die auf das schweizerische Rote Areuz entsfallende Hälfte der Sammlung die Summe von Fr. 360,000 ausmacht.